

Tor nach China

**SO ÖFFNEN SICH TORE FÜR HERSTELLER IN DER AM
SCHNELLSTEN WACHSENDEN WIRTSCHAFT DER WELT**

Inhalt

Kurze Zusammenfassung	3
CC-Link: ein weltweiter Maßstab	4
China: Die Chancen und das Potenzial	5
Eine Wachstumsstrategie: Chinas 5-Jahres-Pläne	7
Verbreitung von CC-Link in China	8
„Tor nach China“: das Programm	9
„Tor nach China“: Die Leistungen	10
„Tor nach China“: Wichtige Partner	11
CC-Link Partner Association	12
Zusammenfassung	13
Referenzen	14

Kurze Zusammenfassung

Die aufkeimende industrielle und fertigungstechnische Entwicklung in ganz China wird eine der einflussreichsten Antriebskräfte für globales Wachstum in den kommenden Dekaden sein.

Für ehrgeizige, expansionswillige Unternehmen in Europa ist der Zugang zu diesem gewaltigen Markt ein grundlegender Schritt zur Verwertung neuer Chancen auf wachsenden Geschäftserfolg.

Gestützt auf ihre starke Präsenz in Asien, spielt die CC-Link Partner Association (CLPA) eine Schlüsselrolle sowohl bei der Schaffung als auch der Unterstützung stärkerer europäischer Beteiligung in chinesischen Wachstumsmärkten durch eine bahnbrechende Initiative: das „Tor nach China“.

Das Programm wird von wichtigen europäischen CC-Link-Partnern unterstützt und soll Fertigungsunternehmen dabei unterstützen, in China Fuß zu fassen und ihre Geschäftsinteressen in der am schnellsten wachsenden Wirtschaft der Welt zu entwickeln.

Das Programm soll Unternehmen das Vordringen in den chinesischen Markt erleichtern und ihre Wachstumsaussichten verbessern, indem sie sich den guten Ruf von CC-Link als etabliertem, angesehenen Lieferanten von Basistechnologien für den chinesischen Fertigungsbereich zu Nutze machen.

Viele europäische Unternehmen begreifen die wachsende Bedeutung von offenen CC-Link-Netzwerken als einen Weg zur Expansion und zur anhaltenden Geschäftsentwicklung in der Fertigungsindustrie.

Dieses wegweisende offene Netzwerk ist als De-facto-Standard anerkannt – in der Automobil- und der Flachbildschirm-Industrie, von Herstellern, die Geschäftschancen in der Region nutzen wollen und von der chinesischen Regierung, die dem Einsatz dieser Technologie wohlgesonnen ist.

Das „Tor nach China“-Programm ist ein überzeugendes Programm der CLPA, das von führenden Industrieunternehmen überall in Europa unterstützt wird. Es erleichtert Anbietern im Bereich Fertigungsautomatisierung das Vordringen in den Markt und die Ausschöpfung des ganzen Marktpotenzials.

Die Erfolgsaussichten dieser Unternehmen sind wohl deutlich besser, wenn sie verifizierte CC-Link-kompatible Produkte entwickeln und fördern, welche in den anvisierten Branchen angenommen werden, als beim Versuch, ein weniger bekanntes und weniger unterstütztes Protokoll einzuführen.

Ein umfassendes Paket von Produktentwicklungs- und Marketing-Leistungen ist verfügbar, da die CLPA ihren Einfluss in der Region nutzt, um stärkeres europäisches wirtschaftliches Engagement in wichtigen chinesischen Industrie-Standorten zu fördern und zu unterstützen.

Vorliegendes White Paper beleuchtet das „Tor nach China“-Programm im Detail, kennzeichnet einige Chancen für diejenigen Unternehmen, die sich zur Teilnahme registrieren und führt aus, wie die CLPA und CC-Link diese Unternehmen auf ihrem Weg in den am schnellsten wachsenden Markt der Welt unterstützen werden.



CC-Link ist ein De-facto-Standard in der Flachbildschirm- und der Automobil-Industrie.

CC-Link: ein weltweiter Maßstab

Die industriellen offenen CC-Link-Netzwerke basieren auf Technologie, die ursprünglich von der Mitsubishi Electric Corporation entwickelt wurde und anschließend von der CC-Link Partner Association (CLPA) als offenes Netzwerk administriert wurde. Mitsubishi Electric ist der weltweit stückzahlmäßig größte Anbieter von speicherprogrammierbaren Steuerungen (SPS).

CC-Link Netzwerke handhaben Steuerungs- und Informationsdaten für eine effiziente, integrierte Fertigungs- und Prozessautomatisierung. Diese sehr schnelle, deterministische Kommunikation verbindet nahtlos ein breites Spektrum an Automatisierungsgeräten von unterschiedlichen Herstellern.

CC-Link ist das einzige hochleistungsfähige offene Netzwerk für die Geräteebene, das eine gleichbleibende Bandbreite von bis zu 1 Gbp/s für alle Geräte liefert und als Benchmark-Standard in der weltweiten offenen Netzwerk-Technologie anerkannt ist.

Es ist der führende Standard in Asien und wird zunehmend auch in Europa und Amerika nachgefragt. Die CLPA verfügt über Niederlassungen auf der ganzen Welt mit einem europäischen Hauptsitz und Konformitäts-Testzentrum in der Nähe von Düsseldorf (Germany).

Der Erfolg des offenen Netzwerks wird durch die Verfügbarkeit von Automatisierungsprodukten bestimmt, die die Standard-Technologie unterstützen. Aktuell gibt es etwa 1.200 zertifizierte CC-Link-kompatible Produkte von weltweit mehr als 250 Herstellern der Automatisierungsbranche (Stand April 2012). Alle Produkte kommunizieren dabei über ein einziges Kabel. Insgesamt sind weltweit ca. 9.000.000 Geräte installiert.

Netzwerk-Interoperabilität gewährleistet, dass sich alle Geräte und Komponenten in einem System verbinden lassen und zusammen arbeiten.

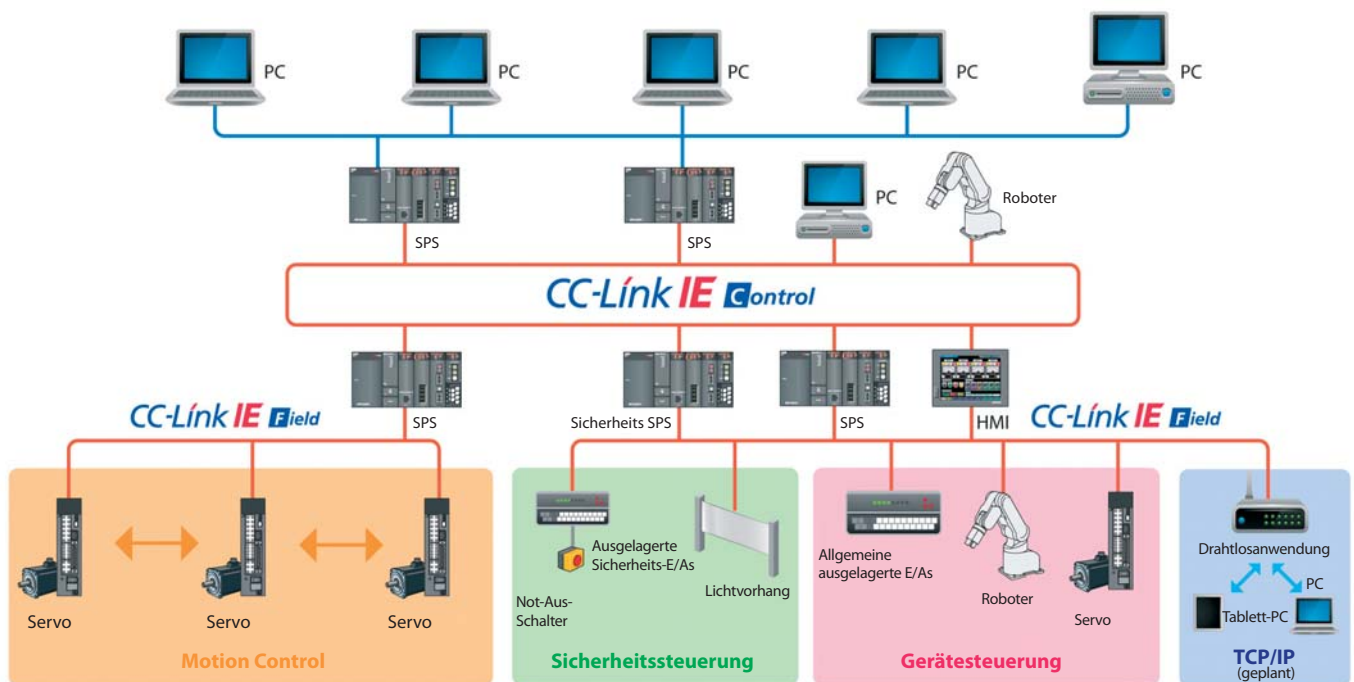
CC-Link-Technologie basiert auf der Verwendung offener Feldbus- oder Ethernet-Technologie, um zuverlässige und deterministische Kommunikation zu bieten und die Interoperabilität zwischen den Geräten sicher zu stellen.

Durch den Anschluss von Sensoren und Aktoren an Steuerungen verteilt das Netzwerk Informationen, reduziert die Verdrahtung, vermeidet Störungen und Unterbrechungen in Produktionsprozessen, spart Unternehmen Geld und sorgt für maximale Produktivität.

Konformitätsprüfungen der CLPA sorgen dafür, dass Geräte die Standard-Leistungsspezifikationen erfüllen um CC-Link-geprüft und zertifiziert zu werden. Die strengen Testverfahren beinhalten Tests zur elektrischen Störfestigkeit damit eine problemlose Netzwerk-Kommunikation gewährleistet ist.

CC-Link ist eine grundlegende Technologie für den Erfolg von Produzenten auf der ganzen Welt. Sein Potenzial neue Chancen im Unternehmen zu bieten, wird durch die Tatsache bestärkt, dass es weniger als zehn Jahren gedauert hat, um es als de-facto Standard für die offene Vernetzung in ganz Asien zu etablieren.

Für viele Unternehmen ist CC-Link das Netzwerk der Wahl für die Automation in diversen Industriezweigen.



CC-Link bietet eine umfassende Netzwerk-Architektur für alle Anwendungen.



China: Die Chancen und das Potenzial

China ist die am schnellsten wachsende Wirtschaft der Welt. Es ist (nach den USA) die zweitgrößte Wirtschaft der Welt bezogen auf BIP und Kaufkraftparität. Die Kennzahlen zur Messung des Wohlstands eines Landes basierend auf der relativen Kaufkraft seiner Bevölkerung.

Chinas rasantes Wirtschaftswachstum seit 1978 führte zu einer Verdoppelung seines BIP alle sieben bis acht Jahre. Die erhebliche Expansion des chinesischen Exporthandels hat dieses rasante Wachstum begleitet und dazu beigetragen.¹

Chinas Anteil am weltweiten Export stieg 2010 auf 11 Prozent. Die USA sind der weltweit größte Exporteur vor China, gefolgt von Deutschland und Japan.²

Zwischen 2001 und 2010 betrug Chinas durchschnittliche BIP-Wachstumsrate 10,5 Prozent.³ Es ist jedoch ein leichtes Absinken dieser Zahl zu erwarten, nachdem die Regierung im März 2012 ihr jährliches wirtschaftliches Wachstumsziel von 8 Prozent auf 7,5 Prozent revidierte.⁴

2010 gab es etwa 10 Millionen kleine Unternehmen allein in China, die sich für 60 Prozent der Wirtschaft und 80 Prozent der Arbeitsplätze verantwortlich zeichnen. Das Land verzeichnet heute über 60 Organisationen in der Liste der Fortune-Global-500-Unternehmen.⁵ Es gibt überzeugende Gründe für Unternehmen, in China zu investieren:

- 90-faches Wirtschaftswachstum seit 1978
- Die Wirtschaft des Landes wächst schneller als irgendwo sonst in der Welt.
- Drittgrößter Empfänger ausländischer Direktinvestitionen (FDI).

Chinas Wirtschaft ist während der letzten 40 Jahre kontinuierlich gewachsen und China ist heute weltweit führender Markt für viele Konsumgüter.

Der chinesische Industrie-Markt ist stark. China ist weltgrößter Verbraucher von Eisen, Stahl, Kohle und Zement. Entscheidend für viele Mitglieds-Unternehmen der CLPA ist, dass China mit 18,5 Millionen verkauften Fahrzeugen im Jahr 2011 auch über den größten Automobilmarkt der Welt verfügt, einschließlich fast 14,5 Millionen Pkws.⁶

Der gesamte Fahrzeug-Umsatz ist seit 2009 um etwa 30 Prozent gestiegen und die global agierende Unternehmensberatung McKinsey & Company schätzt, dass der Fahrzeugmarkt zwischen 2005 und 2030 um das Zehnfache wachsen wird.⁷

In mehreren wichtigen und schnell wachsenden Industriezweigen, insbesondere dem Automobilbau und der Flachbildschirm-Fertigung, bietet CC-Link als etablierter De-facto-Standard den nach China expandierenden Herstellern einen wichtigen Wettbewerbsvorteil.

Unternehmen investieren in starkem Maße in die chinesische Automobilindustrie. Die führenden asiatischen Automobilbauer nehmen ihre bewährte CC-Link-Technologie bei ihrer Expansion in diesen gewaltigen Markt mit.

Fahrzeugmarkt-Analysten gehen davon aus, dass der chinesische Fahrzeugumsatz 2012 um 10 bis 15 Prozent steigen wird, obwohl die Regierung Steueranreize auslaufen lässt und

Restriktionen für den Verkauf neuer Fahrzeuge in der Hauptstadt Peking auferlegt.

Angesichts der wachsenden Popularität von Fahrzeugen wird in China phänomenales Wachstum prognostiziert. Weniger als sechs Prozent der Bevölkerung besitzen derzeit ein Fahrzeug. In Großbritannien und Nordirland besitzen vergleichsweise 80 Prozent der Bevölkerung ein Auto und mehr als 90 Prozent in den USA.⁸

Die steigende Nachfrage einheimischer Verbraucher hat China den größten Fahrzeugmarkt der Welt beschert. Die Produktion in China repräsentiert bereits mehr als 23 Prozent der globalen Fahrzeugindustrie, und übersteigt damit den entsprechenden Anteil in den USA, in Japan, der Europäischen Union, Brasilien und Indien.

Erwartungsgemäß wird der Motorisierungsgrad bis 2025 die 200-Millionen-Marke erreichen, höher als irgendwo sonst in der Welt. Bis 2030 wird diese Zahl auf 300 Millionen ansteigen und kurz nach 2040 400 Millionen übersteigen. Zu diesem Zeitpunkt wird der Motorisierungsgrad in China fast doppelt so hoch sein wie in den USA. Analysten sprechen schon von einer „explodierenden Autokultur“ in China, weil das verfügbare Einkommen der Bevölkerung und die Erwartungen der Verbraucher ständig steigen.

2010 beliefen sich die EU-Fahrzeugexporte auf 4,3 Millionen Einheiten. Chinas Exporte zeichnen bereits für ein Fünftel dieser Kennzahl verantwortlich, wobei der Großteil der Fahrzeuge in die USA und die Europäische Union exportiert wurde.⁹

In Asiens aufstrebender Flachbildschirm-Industrie verfügt CC-Link über eine noch breitere Basis. Dort dominiert das Netzwerk bereits.

Asiatische Unternehmen stellen die größte Interessensgruppe in dieser Branche und die Position von CC-Link wird weiterhin gefestigt, weil weitere führende Firmen nach China expandieren und ihre Marktpräsenz ausbauen.

Um den steigenden Erwartungen der Verbraucher gerecht zu werden, wurde die Produktion von Flachbildschirmen mit Flüssigkristallanzeige (LCD) bei Fertigungsbetrieben und Herstellern in Asien kontinuierlich ausgebaut.

Die Nachfrage nach elektronischen Produkten wie beispielsweise Flachbild-LCD-Fernsehern und -Monitoren ist in den letzten Jahren exponentiell gestiegen. China Daily berichtet, dass 2011 in China etwa 120 Millionen TVs produziert wurden, davon weit mehr als 80 Prozent LCD-Modelle. Allein 2011 wurden ca. 42 Millionen LCD-TVs in China verkauft.¹⁰

Zusätzlich wurden ca. sechs Millionen 3D-Fernsehgeräte auf dem chinesischen Markt abgesetzt, diese Zahl wird 2012 gemäß der Erwartungen der Chinesischen Handelskammer für Elektronik (China Electronic Chamber of Commerce) auf 20 Millionen steigen.¹¹



China wird eine Zukunft als weltweitem Spitzenreiter im Bereich der Fertigung, Forschung und Entwicklung von Bildschirmen bis 2017 prophezeit.¹²

Mit der ständig steigenden Nachfrage nimmt auch die Anzahl der Produktvarianten zu. Investitionen aus Übersee werden die technischen Innovationen in dieser Branche beschleunigen, und zu weiteren High-End-Anwendungen und einer größeren Produktauswahl führen.

Angesichts der heutzutage hochautomatisierten Fertigung ist die Datenkommunikation noch entscheidender denn je. Der Preisdruck für Konsumgüter erfordert ständige Effizienzverbesserungen, dadurch werden hocheffektive Kommunikation und Datenaustausch zwischen Fertigungskomponenten unerlässlich.¹³

Für den asiatischen Markt ist die LCD-Produktion eine Art Vorlage, die viele Lösungen der Steuerungstechnik und deren Einfluss auf die Fertigungsprozesse und die Produktionsleistung der Zukunft aufzeigt.¹⁴

Die Produktionsanlagen und Fabriken der Zukunft werden in China wahrscheinlich weitgehend unbemannt sein. Ferndiagnose und Überwachungstechnologien werden standort- und funktionspezifisches Personal stetig ersetzen. Netzwerke werden eine zunehmend wichtige Rolle bei dieser Entwicklung spielen; und CC-Link ist bereits jetzt eine treibende Kraft für diese technologie- und effizienzmotivierten Fortschritte.

CC-Link unterstützt ein breites Anwendungsspektrum in vielen Industriezweigen, die Geräte von etablierten europäischen Anbietern einsetzen.

Die Hersteller von Flachbildschirmen, Anzeigegeräten, Autos und Autoteilen – und in vielen weiteren Wachstumsmärkten – wollen sich unbedingt gut positionieren, um sich Geschäftserfolge in den am schnellsten wachsenden Märkten Asiens zu sichern.

China erkennt den Bedarf an Automatisierung auf Weltklasse-Niveau. Für europäische Gerätehersteller und Systemintegratoren, die diese weltweit bedeutsame Herausforderung bewältigen wollen, ist enormes Potenzial vorhanden.¹⁵



CC-Link wird von vielen führenden europäischen Unternehmen im Bereich der Automatisierung unterstützt.



Eine Wachstumsstrategie: Chinas 5-Jahres-Pläne

Die Entwicklung der Fertigungskapazitäten in China wird zunehmend eine der einflussreichsten Kräfte mit Auswirkung auf das weltweite Wachstum. Hinsichtlich Vertrieb und Konnektivität wird die Fertigung im Brennpunkt des weltweiten Interesses stehen, wobei das unternehmerische Engagement wichtiger europäischer Firmen als integraler Bestandteil des kontinuierlichen chinesischen wirtschaftlichen Aufschwungs gilt.

Die Entstehung der Fertigungskapazitäten und des Potenzials in China in den 1970er- und 1980er-Jahren basierte hauptsächlich auf dem reichlichen Angebot an Arbeitskräften und den in hohem Maße kostengünstigen, arbeitsintensiven Prozessen.

In den letzten Jahren sind die Arbeitslöhne jedoch gestiegen, wodurch eine Steigerung des Inlandsverbrauchs und der Erwartungen der Verbraucher in einem bisher beispiellosen Umfang ausgelöst wurde. Das verfügbare Einkommen der städtischen Bevölkerung ist während der letzten Dekade um mehr als 150 Prozent gestiegen. Aus diesem Grund sind in diesem Zeitraum ca. 95 Millionen Einwohner vom Land in die Stadt gezogen.¹⁶

Die Arbeiter in der Fertigung gehören zu denjenigen, die bei Lohnverhandlungen größeren Einfluss haben, nachdem sich der Schwerpunkt hin zur höherwertigen Fertigung und inländischem, nachfrageorientiertem Wachstum verlagert.

In den Fabriken verlagert sich der Schwerpunkt zunehmend von den vorwiegend arbeitsintensiven Aktivitäten in Richtung Automatisierung, nachdem sich die Hersteller in China – sowohl in inländischem als auch ausländischem Besitz – um Produktivitätssteigerungen und Kostenreduktion bemühen.

Der Trend zur Automation, obwohl noch im Anfangsstadium, wird an Schwung gewinnen und an Bedeutung zunehmen, während andere aufstrebende Märkte ihre eigenen demografischen und sozialen Entwicklungen erleben.

Alle fünf Jahre verfasst Chinas Zentralregierung einen neuen 5-Jahres-Plan, eine detaillierte Strategie der ökonomischen Ziele und Geschäftsaktivitäten des Landes für die kommende 5-Jahres-Periode. Im Wesentlichen fungieren diese Pläne als „Roadmaps“ für Behörden und provinzielle Beamte, die für die Umsetzung verantwortlich sind.

Der aktuelle Plan betont, dass die Einkommensentwicklung der Einwohner mit dem wirtschaftlichen Fortschritt Chinas synchronisiert wird. Also werden künftige Lohnerhöhungen an Produktivitätssteigerungen gekoppelt sein und davon abhängen. Die Absicht ist dabei, Unternehmen zu unterstützen, die aufgrund verpflichtender Lohnerhöhungen mit Kostensteigerungen konfrontiert werden.

Der aktuelle 5-Jahres-Plan (2011–2015) ist der zwölfte Plan der Regierung und stellt die Förderung des Inlandsverbrauchs, die Entwicklung des Dienstleistungssektors, Energiesparprogramme, umweltbezogene Verbesserungen und – maßgeblich aus Sicht des Tor-nach-China-Programms – eine Verlagerung zu höherwertiger Fertigung in den Mittelpunkt.

Zu den wichtigsten Zielen des aktuellen Plans mit Einfluss auf den Fertigungsbetrieb zählen unter anderen:

- Produktion verbessern und fördern
- Schlüsselindustrien restrukturieren
- Geeignetes Rüstzeug für neue strategische Bereiche entwickeln
- Automatisierungskomponenten und Fertigungstechnologien verbessern
- Entwicklung von Technologien und technische Verbesserungen vorantreiben

Beabsichtigt ist eine Verbesserung und Förderung der High-End-Fertigung. Die Regierung bestärkt Unternehmen darin, ihre Produktionsanlagen zu ersetzen und aufzurüsten, um fehlerfrei zu produzieren und Höchstleistungen zu erzielen.

Offensichtlich bieten sich bedeutende Chancen für Anbieter von automationsgestützten Lösungen. Je stärker die Nachfrage nach neuen, „intelligenteren“, ausgereiften Maschinenanlagen und Geräten steigt, umso größer ist der Bedarf – und die Einsatzmöglichkeit – für Ausstattung, Geräte und Systeme, die vollständig kompatibel zu offenen Netzwerkstandards sind.

CC-Link und die Mitglieds-Organisationen der CLPA sind gut aufgestellt, um diese Chancen zu verwerten.



China bietet Wege zum Umgang mit den ökonomischen Problemen der Eurozone.

Verbreitung von CC-Link in China

Die skizzierten Prioritäten im aktuellen 5-Jahres-Plan der chinesischen Regierung sind für jedes Unternehmen relevant, das in Chinas Automatisierungs-Markt einsteigen oder Geschäftschancen entwickeln will.

Die „High-End-Fertigung“ wird als eine der Prioritäten aufgezeigt, neben dem Ruf nach einer umfassenden Aufrüstung der industriellen Produktionsanlagen und der Entwicklung von Schlüsselbranchen, einschließlich des Automobilbaus.

Das ist eine Bekräftigung der Absicht Chinas, seinen Fertigungsbereich aufzurüsten und zu modernisieren und seine Schlüsselbranchen zu restrukturieren.

Unternehmen verstehen immer besser, dass das in China verkaufte Equipment für die Industrie-Automation mit den vorherrschenden Industrie-Netzwerken des asiatischen Marktes kompatibel sein muss. Europäische Firmen identifizieren CC-Link als eines der wichtigsten Netzwerke in diesem weitreichenden Markt.

Viele Unternehmen im Bereich der Industrie-Automation wollen ihren Anteil an den riesigen Märkten in Asien, inklusive Japan und Korea, und speziell ihr Geschäftspotenzial in China ausbauen. CC-Link ist ein Schlüsselfaktor für alle Unternehmen mit solchen Bestrebungen.

Die industrielle Kolonisierung Chinas durch andere asiatische Unternehmen wird einen wichtigen Einfluss auf die Standards haben, die bei den lokalen chinesischen Maschinenbauern und anderen Originalherstellern eingesetzt werden, die Teile und Ausrüstung an in China tätige Unternehmen liefern.

Das Netzwerk ist nicht nur der De-facto-Standard in vielen führenden asiatischen Fertigungsindustrien, sondern auch konform mit internationalen Qualitätsstandards. Dazu gehören zwei GB/T-Bestimmungen, die der Technologie die Erfüllung der erforderlichen Leistungsstandards der Industrie bescheinigen.

Wie bereits an anderer Stelle erwähnt, sind zwei Industriezweige von herausragender Bedeutung für die Weltwirtschaft und die Automationsindustrie: die Flachbildschirm-Industrie und die Automobilindustrie. Beide Branchen sind aufgrund ihres prophezeiten Wachstums besonders wichtig.

Weltweit führende asiatische Fertigungsunternehmen in beiden Branchen haben Produktionsanlagen in China eröffnet oder planen es. Sie werden wahrscheinlich genau das offene Netzwerk installieren, das sie schon in ihrem heimischen Betrieb einsetzen. So wird der Status von CC-Link überall in der Region weiter gefestigt.



Geplante und vorhandene Anlagen für die Flachbildschirm-Fertigung

Führende asiatische Automobilbauer investieren in hohem Maße in neue Produktionsanlagen in China und nehmen ihre CC-Link-Technologie mit. Dazu gehören: Toyota (mit Werken in Chang Chun und Tian Jin), Nissan (Zheng Zhou und Cheng Do), Honda (Wu Han, Fu Shan und Guang Zhou), Mazda (Xiang Yang und Nanjing), Mitsubishi Motors (Fuzhou und Chang Sha), Bridgestone (WuXi und Hui Zhou) und Suzuki (Chong Qing).

Asiatische Unternehmen dominieren auch die Flachbildschirm-Industrie, wo CC-Link sogar noch stärker präsent ist als in der Automobilindustrie. Führende Firmen eröffnen Produktionsanlagen in China und festigen die Stellung des Netzwerks in diesem Bereich weiterhin.

Die Flachbildschirm-Industrie in China boomt. Angetrieben von den zwei wesentlichen Faktoren Produktion und heimische Nachfrage, ist China schnell zum Wahlstandort für Hersteller mit hohen Umsatzambitionen geworden.

Durch die Kombination von nachhaltigem Wachstum und Inlandsnachfrage ist China führender Verbraucher und Hersteller von Display-Produkten. Wachsender Exportbedarf an LCD-Produkten in nachgelagerten Anwendungen bedeutet, dass die Beteiligung an diesem entscheidenden chinesischen Markt für globale Display-Hersteller wesentlich ist.

Die Bedeutung eines De-facto-Standards wird in der Automobilindustrie offensichtlich, weil dieser Standard in gleichem Maße auch für die Fertigung von Fahrzeugteilen gilt – unter anderem Reifen, Glas und elektrische Geräte. Auch hier stecken üppige Chancen für Hersteller, die von der CC-Link-Kompatibilität ihrer Produkte profitieren können.

Ein weiterer Vorteil ist, dass CC-Link im Vergleich zu anderen Netzwerken relativ einfach zu implementierende Technologie einsetzt. Die Entwicklung basiert auf bekannten Feldbus- und Ethernet-Technologien und ist dadurch relativ simpel. Das erleichtert einem Unternehmen die Produktentwicklung und Markteinführung.



Geplante und vorhandene Anlagen für den Automobilbau

„Tor nach China“: das Programm

Bis 2030 wird die globale Fertigung aus heutiger Sicht nicht wiederzuerkennen sein. Technologien werden sich exponentiell fortentwickeln, insbesondere die Steuerungstechnik.

Der zunehmende Fokus auf die Automation in neuen, sich weiterentwickelnden und aufgerüsteten Fertigungsanlagen in China hat die CLPA inspiriert, ihr „Tor nach China“-Programm auf den Weg zu bringen. Dieses Programm erleichtert es den Unternehmen in Europa, ihre Chancen auf geschäftliche Erfolge in der gesamten Region zu verwerten.

Die Kampagne richtet sich zunächst an europäische Gerätehersteller – unter ihnen viele weltweit führend im Bereich der Automationstechnik. Das Programm wird ihnen das Vordringen in den chinesischen Markt erleichtern und sie bei der Entwicklung, Vermarktung und Publizierung ihrer CC-Link-kompatiblen Produkte unterstützen.

Das Programm umfasst zwei Phasen für jedes teilnehmende Unternehmen. Die erste Phase betrifft die Entwicklung eines CC-Link-kompatiblen Produkts für den Markt. Die CLPA bietet Hilfestellung durch Entwicklung, Kits mit Musterkomponenten und Verkabelung von Partnerunternehmen. Alle Supportmaßnahmen werden ohne irgendwelche Zusatzkosten für den Hersteller im Zuge des Beitritts zur CLPA zur Verfügung gestellt.

Sobald das Produkt, das Gerät oder das System fertiggestellt ist, umfasst die zweite Phase multimediale Produktwerbung in ganz China. Die CLPA organisiert kostenlose Anzeigenschaltung in führenden Automations-Publikationen und -Websites, Roadshows, Webinare und andere verkaufsfördernde Aktivitäten. Ein weiterer Partner, Mitsubishi Electric, bietet als verkaufsfördernde Maßnahme zur Befürwortung der Stärken des Netzwerks Besichtigungstouren zu einigen seiner asiatischen Fertigungsanlagen an.

Diese Aktivitäten wurden mit dem Ziel gestaltet, den Herstellern die Einführung ihrer Produkte in den florierenden chinesischen Branchen erheblich zu vereinfachen. Das Programm begünstigt Unternehmen, die in diesem Markt bereits Handel treiben, indem sie den Markt für ihre Belange sensibilisieren und sie durch Befürwortung eines wichtigen Dritten glaubwürdiger machen.

Die CLPA erwartet bei erfolgreichem Verlauf des Programms, dass die verstärkte Aufnahme des Netzwerks in die europäische Automations-Gemeinschaft weitere Industriezweige zum Einsatz der offenen CC-Link-Netzwerktechnologie inspirieren wird.

Entscheidend ist aus Sicht der CLPA, dass CC-Link erhebliche Vorteile gegenüber der Konkurrenz bietet. Unabhängige Marktanalysen bestätigen CC-Link als führendes Netzwerk in Asien, basierend auf Aussagen der Anbieter von verschiedenen Automations-Netzwerken. Erwartungsgemäß wird CC-Link in den nächsten Jahren schneller wachsen als die Konkurrenzprodukte.

Es wird erwartet, dass das zunächst für europäische Unternehmen im Oktober 2011 eingeführte „Tor nach China“-Programm zu gegebener Zeit weltweit auf den Weg gebracht wird. Weitere Informationen zum bestehenden Programm finden Sie unter www.cc-link-g2c.com.



Die CLPA bietet umfassende Marketing-Unterstützung in China für Teilnehmer des „Tor nach China“-Programms.



„Tor nach China“: Die Leistungen

Um den im „Tor nach China“-Programm registrierten Unternehmen auf dem Weg zum Erfolg in ihrem chinesischen Zielmarkt einen Vorsprung zu verschaffen, ist ein umfassendes Leistungspaket mit realem Handelswert verfügbar. Das Leistungspaket der CLPA bietet Unternehmen die erforderliche Unterstützung, um ihre Produkte zu entwickeln und anschließend zu bewerben, auf den Markt zu bringen und in China zu verkaufen.

Es gibt zwei Hauptbestandteile:

- Unterstützung bei der Entwicklung
- Marketing-Unterstützung

Die Präsenz und das Ansehen der CLPA in China und ganz Asien unterstützen Unternehmen bei der Bewältigung komplexer Problemstellungen hinsichtlich Geschäftskultur und Sprache. Solche Themen sind für andere Betriebe hinderlich, die nicht auf eine derart geeignete Unterstützung zurückgreifen können.

Obwohl die geographische Ausdehnung Chinas immens ist, ist die Unterstützung für die „Tor nach China“-Aktivitäten nie weit entfernt. Es gibt 23 Support-Standorte einschließlich der, CLPA und dem Partner Mitsubishi Electric, die alle wesentlichen Industrie- und Geschäftsbereiche abdecken. Das Support-Netzwerk umfasst insgesamt zwei Hauptgeschäftsstellen, neun Verkaufsbüros und zwölf Technikzentren, zusammen mit mehr als 140 Vertriebsbüros.

Unterstützung für alle Aktivitäten während der gesamten Produktentwicklung durch einen oder mehrere CLPA-Partnerbetriebe ist weltweit verfügbar. Ebenso erhalten technische Beratungsunternehmen kostenlose Musterkomponenten für die Entwicklung, das sind im Wesentlichen Pakete oder Kits mit den wichtigsten Gerätekomponenten, die für die Entwicklung eines CC-Link-kompatiblen Produkts benötigt werden.

Weil sich alle Supportbetriebe oder Büros „vor Ort“ in dem Land oder den Gebieten befinden, wo ein Produkt entwickelt wird, ist das Risiko für die Entstehung von Problemstellungen durch Sprachschwierigkeiten erheblich geringer. Unannehmlichkeiten durch Zeitverschiebungen werden weitgehend vermieden.

Für Unternehmen, die netX- oder Anybus-Plattformen einsetzen, werden viele Entwicklungsleistungen auch von CLPA-Partnern wie Hilscher und HMS angeboten. Die Firma Weidmüller stellt ein Starter-Kit zur Verfügung. Kits mit Entwicklungskomponenten und Netzkabeln von 3M sind ebenso kostenlos verfügbar.

Nachdem ein Gerät entwickelt und getestet wurde, tritt die entscheidende zweite Phase des Unterstützungsprogramms in Aktion. Die CLPA bietet ausführliche Unterstützung bei Vermarktung und Kommunikation, um ein Produkt auf dem Markt einzuführen, zu vermarkten und schließlich den Produktumsatz in ganz China zu maximieren.

Die Marketingmaßnahmen umfassen kostenlose Werbung in wichtigen chinesischen zielgerichteten Print- und Online-Medien, Roadshows und Seminare in allen großen Städten und Industrieregionen, verkaufsfördernde Webinare – auch mit besonderer Berücksichtigung der „Tor nach China“-Teilnehmer, Werksbesichtigungen, Fachmessen, Produktausstellungen und viele weitere Aktivitäten.

Werbung mit Informationen zu neuen oder überarbeiteten Produkten wird in Fachzeitschriften platziert, die alle wesentlichen Industriezweige abdecken, inkl. Automobilbau, Transportindustrie, Energieversorgung, Stahl, Pharma, Chemie, Maschinen- und Bauindustrie.

Finanziell gesehen hat das komplette Paket zur Unterstützung bei Entwicklung und Vermarktung einen Wert von mehreren Tausend Euro. Gemessen an den Chancen, im enorm wettbewerbsintensiven chinesischen Markt bekannt zu werden, ist die Unterstützung unbezahlbar.

Letztendlich ist einer der wichtigsten Vorteile für Unternehmen im „Tor nach China“-Programm die Chance, sich der kritischen Befürwortung ihrer Produkte und Geschäftsaktivitäten durch einen Dritten zu versichern.

Die unabhängige Anerkennung von CC-Link kann das Ansehen eines Unternehmens nur steigern und dadurch zu seiner Glaubwürdigkeit in China beitragen.



Umfassender Support ist in ganz China verfügbar.

„Tor nach China“: Wichtige Partner

Das „Tor nach China“-Programm der CLPA wird von wichtigen Partnern in ganz Europa und Asien unterstützt. Diese Unternehmen sind:



Der kollektive Sachverstand dieser Partner deckt alle Bereiche und Aspekte der Automation ab, einschließlich Sensoren, SPS, Antriebe, HMI (Human-Machine Interfaces), Roboter, Software-Integration und Datenübertragung. Zusätzlich hat das „Tor nach China“-Programm maßgebliche Unterstützung von führenden europäischen Verlagen für Automations-Fachzeitschriften.

Alle Logos sind Eigentum des jeweiligen Unternehmens.

CC-Link Partner Association

Die CLPA ist eine internationale Organisation mit mehr als 1.600 Mitglieds-Unternehmen weltweit. Hauptziele der CLPA sind die technische Entwicklung und die Vermarktung der offenen CC-Link-Netzwerktechnologien.

Die CLPA ist verantwortlich für die Unterstützung von Herstellern und Anwendern dieser Technologie, für die Überwachung, Entwicklung und Verwaltung der CC-Link-Spezifikationen und für die Förderung der weltweiten Einführung des Netzwerks.

Die CLPA besteht seit mehr als zehn Jahren und die Zahl ihrer Mitglieder ist kontinuierlich gestiegen, während die Organisation die Entwicklung der Schlüsseltechnologien des Netzwerks überwacht hat.



Zusammenfassung

Der verstärkte Fokus auf die Automation in den neuen und aufgerüsteten Fertigungsanlagen in allen Industriezentren Chinas schafft Chancen im Überfluss für die Anbieter von Automatisierungstechnik in Europa.

CC-Link ist die offene Netzwerktechnologie erster Wahl für viele Fertigungsindustrien in China – einschließlich der riesigen Automobil- und Flachbildschirm-Industrien, für die enormes Wachstum an Nachfrage und Produktionsleistung für die nächsten zwei Dekaden prognostiziert wird.

Unternehmen, die die offene CC-Link-Netzwerktechnologie einführen – den von der chinesischen Regierung begrüßten und unterstützten De-facto-Standard – haben einen Vorsprung vor ihren Konkurrenten.

Viele weltweit führende asiatische Fertigungs-Unternehmen, die bereits CC-Link einsetzen, haben das offene Netzwerk in ihren neuen Betrieben installiert. Andere werden nachfolgen, und die Vorteile eines De-facto-Standards gelten in gleichem Maße für die Hersteller und ihre Zulieferer.

Die Bedeutung des Themas Automation hat die CLPA zum „Tor nach China“-Programm inspiriert, um den Marktzugang für Unternehmen in Europa zu erleichtern.

Das Programm beinhaltet ein „wahrhaftiges“ Paket mit Entwicklungs- und Vermarktungschancen zum Zwecke der Unterstützung von Unternehmen auf dem Weg zum Geschäftserfolg in China, indem sie ihre Absatzmöglichkeiten in der am schnellsten wachsenden Wirtschaft der Welt verwirklichen können.



Referenzen

- 1. China's Economic Growth: International Spillovers; International Monetary Fund Working Paper by Vivek Arora and Athanasios Vamvakidis**
<http://www.imf.org/external/pubs/ft/wp/2010/wp10165.pdf>
- 2. Economic Reforms, Regionalism, and Exports: Comparing China and India**
<http://www.eastwestcenter.org/sites/default/files/private/ps060.pdf>
- 3. How China Plans to Strike an Economic Balance Yi Gang, Deputy Governor of the People's Bank of China and administrator of the State Administration of Foreign Exchange**
<http://english.caixin.com/2011-04-02/100244429.html>
- 4. Bloomberg Businessweek**
<http://www.businessweek.com/news/2012-03-04/china-targets-7-dot-5-percent-growth-in-2012-as-euro-crisis-slows-exports>
- <http://money.cnn.com/magazines/fortune/global500/2011/countries/China.html>
- <http://mobile.bloomberg.com/news/>
and <http://chinaautoweb.com/>
- 7. Engineer Live**
http://www.engineerlive.com/Asia-Pacific-Engineer/Interview_Opinion/China%26%23039%3Bs_dragon_and_the_Asian_tigers_roar_on/23482/
- <http://www.china-mike.com/facts-about-china/facts-transportation-autos-car-culture/>
- 9. Business Europe: Rising to the China Challenge**
<http://www.bussinesseurope.eu>
- 10. ChinaDaily.com.cn Flat screen market impetus**
http://www.chinadaily.com.cn/bizchina/2012-04/09/content_15001787.htm
- 11. China Tech Gadget**
<http://www.chinatechgadget.com/chinese-tcl-makes-worlds-largest-110-inch-high-definition-3d-lcd-screen.html>
- 12. ChinaDaily.com.cn Flat screen market impetus**
http://www.chinadaily.com.cn/bizchina/2012-04/09/content_15001787.htm
- 13. Research Report on China's LCD Panel Industry, 2011-2012; China Research and Intelligence Co., Ltd**
<http://www.marketresearch.com/China-Research-and-Intelligence-Co-Ltd-v3627/Research-China-LCD-Panel-6065518/>
- 14. China TFT LCD panel industry overview**
<http://www.digitimes.com/Reports/Report.asp?datepublish=2010/12/9&pages=RS&seq=400&read=toc>
- 15. Study on the Future Opportunities and Challenges of EU-China Trade and Investment Relations**
<http://www.ceibs.edu/knowledge/images/20071129/8024.pdf>
- 16. China: Transitional changes under the Twelfth Five-year Plan**
http://cgd.swissre.com/global_dialogue/topics/emerging_markets/China_Transitional_changes_under_the_Twelfth_Fiveyear_Plan.html



CC-Link Partner Association – Europe
PO Box 101217,
40832 Ratingen,
Germany

Tel: +49 (0)2102 4861750

Fax: +49 (0) 2102 4861751

Email: john.browett@clpa-europe.com

www.the-non-stop-open-network.com



Smye Holland Associates
63 Park Road,
Peterborough,
PE1 2TN
England

Tel: +44 (0)1733 564906

Fax: +44 (0)1733 562051

Email: info@smye-holland.com

www.smye-holland.com